



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CLXXV. Claus von Holzendorf verschreibt dem Rath zu Prenzlau 25 Marck
Brandenburg. Silbers, am 11. Juni 1391.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

CLXXV. Claus von Holtzendorf verschreibt dem Rath zu Prenzlau 25 Marck Brandenburg. Silbers, am 11. Juni 1391.

In Godes Namen Amen. Iek Claus van Holtzendorp, wonastig tu Seönenwerder, Bekeme vor my vnd vor myne Erven openbar met dessen Bryue, dat ick schuldig bin van rechter Seult den vorfichtighen Lüden, den Ratmamen, di nu sint vnd nakommen, der Stat tu Premzlau, viff vnd twyntig Marck Brandenburgischen Sulvers, di ick betalen scal vnd wil vp den negehesten sunte Mertyns Dach, di tu kumt, in die Stat tu Premzlau mit reden Brandeborgischen Silvere. Weret, dat ick des nicht betalte, so scolet myne Borghen dun, als: Merten, Otto, Ghernkyns Sone, Rückbrecht, gheheiten van Holtzendorp, vnd Hans van Arnem, dat vulborde wi Borghen over vns vnd wilkoren vnd loven dat yn truwen met eyner samenden Hant, gentzlicken dat also tu holdende. Weret, dat wi des nicht endeden, wes Scaden die vorbenumeden Ratlude darumme tu Christen oder Juden met Crysten fande redeliken dun, dat love wi si af tu nemende vnd scadelos tu holdende, ane alle Argelift. Tu Tüghe so hebbe wy Claus Mertyn, Otto, Rückbrecht, gheheiten van Holtzendorp, vnd Hans van Arnem alle vnse Ingefeghele met Vulbort vnd Witscap an dessen Bryf laten henghen, di gegheven is na Godes Bort drütteynhundert Jar in deme eyn vnd neghentigesten Jare, am sunte Barnabas Daghe, des hilghen Apostels.

Aus einem Copialbuche.

CLXXVI. Lüdeke Vermannen, der von Prenzlau aus Pommern herant hat, gelobt dem Rathe Urfehde, am 26. März 1392.

Ik Ludeke Vermannen Bekeme vor my vnd minen knecht clause In dessem gegenwardegen opennen brife vor alle dyghene, dar hi vorkumpt, dat wy nenerleige sake willen noch scholen hebben, noch schelinge eder maninge Jegen den rad vnd gemeynen borgern der stat thu Premzlau, dy nu sint vnd na thukomende sint, vmme dy schelinge vnd sake, darvmmen wy worden gefettet in den stokk vnd in gehechte, hirvmmen, dat ik met miene knechte Clause vt der stat thu premzlau reit vnd dar weder in, ane wetent vnd gehite der ratmanne thu prenzlau, vnd royueden des hertegen lant van Stetin binnen der hern ffrede. Dar schole wy vnd willen wy vnd vnse eruen vnd alle vnse frunt, dy nu sint, vnd alle vnse nakomellinge nummer vplaken met nenerleige dingh noch nenerleyge wyes jeghen den rat vnd den gemeynen borgern der vorbenumeden stat thu prentzlau, sunder et schal gantz thu ende gefunet vnd berichtet wesen, met eyner gantzen guden sunen, in ghuder fruntscap, vnd scal van vns noch van allen vnfen frunden vnd allen nakomellingen nummer gedacht werden, noch met arge nummer vpgetogen werden Jegen dy vorbenumeden ratmanne vnd gemeynen borgern der stat thu prentzlau. Weret ok, dat vnse her dy marggreuen van deme hertegen van Stetin vmme den fredebrake